

Presse- mitteilung

28. Oktober 2021

Deutsches Aktieninstitut

Am Weltpartag Aktiensparen in den Fokus rücken

Die Aktienanlage wird immer beliebter. Zu Recht, denn wer breit gestreut und langfristig in Aktien investierte, konnte sich in der Vergangenheit jährlich über durchschnittlich sechs bis neun Prozent Rendite freuen.

„Seit 1924 wird am Weltpartag die Bedeutung des Sparens in den Mittelpunkt gestellt. Und das ist gut! Bei Zinsen um die null Prozent und angesichts einer Inflation von zuletzt rund vier Prozent verliert das Geld auf dem Sparbuch jedoch dramatisch an Wert. Erfolgreicher Vermögensaufbau muss deshalb das Sparen mit Aktien einbeziehen: Investieren ist das neue Sparen“, unterstreicht Dr. Christine Bortenlänger, Geschäftsführende Vorständin des Deutschen Aktieninstituts.

Immer mehr Menschen erkennen dies und legen verstärkt in Aktien an. So haben 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2,7 Millionen mehr Menschen in Aktien, Aktienfonds oder aktienbasierte ETFs investiert, so die [Aktionärszahlen des Deutschen Aktieninstituts](#). Damit legt jetzt im Schnitt jeder Sechste Geld in Aktien an. Darüber hinaus bekundeten in einer aktuellen [Umfrage](#) 14 Prozent der Befragten ihre Absicht, Aktien zu kaufen. Damit lag das Anlageinteresse bei Aktien deutlich über Sparbuch, Immobilien und Kryptowährungen.

„Auch wenn die Deutschen beim Sparen immer als besonders konservativ galten, belegen die Zahlen eine Trendwende. Egal ob Junior-Depot, ETFs oder Aktiensparpläne, Möglichkeiten zum Einstieg in die Aktienanlage gibt es viele. Dabei bieten Aktien deutliche Renditevorteile zu klassischen Sparprodukten“, so Bortenlänger, und rechnet anhand des [DAX-Rendite-Dreiecks des Deutschen Aktieninstituts](#) vor: „Wenn ich in den letzten 15 Jahren 50 Euro monatlich in den Deutschen Aktienindex investiert habe, komme ich am Ende mit 15.500 Euro auf eine stattliche Summe, mit der ich mir viele Wünsche erfüllen kann.“

„Der Weltpartag ist ein hervorragender Anlass, sich mit den Renditechancen von Aktien zu beschäftigen. Nutzen Sie den Tag um ein Wertpapierdepot zu eröffnen und einen Aktiensparplan zu beginnen, damit dem erfolgreichen Vermögensaufbau nichts mehr im Wege steht“, ermuntert Bortenlänger. „Klar ist: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Natürlich machen wir alle Fehler. Aber der größte Fehler wäre, überhaupt nicht zu investieren.“

Das Deutsche Aktieninstitut setzt sich für einen starken Kapitalmarkt ein, damit sich Unternehmen gut finanzieren und ihren Beitrag zum Wohlstand der Gesellschaft leisten können.

Unsere Mitgliedsunternehmen repräsentieren über 85 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Wir vertreten sie im Dialog mit der Politik und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein.

Als Denkfabrik liefern wir Fakten für führende Köpfe und setzen kapitalmarktpolitische Impulse. Denn von einem starken Kapitalmarkt profitieren Unternehmen, Anleger und Gesellschaft.

© Deutsches Aktieninstitut e.V.

Ansprechpartnerin:
Dr. Uta-Bettina von Altenbockum
Leiterin Kommunikation
Telefon +49 69 92915-47
presse@dai.de

Impressum

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Senckenberganlage 28
60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 92915-0
dai@dai.de

Präsident: Dr. Hans-Ulrich Engel
Geschäftsführende Vorständin:
Dr. Christine Bortenlänger
USt-IdNr. DE170399408
VR10739 (AG Frankfurt am Main)

[Präsidium Datenschutz](#)
[Pressemitteilungen abmelden](#)